

Rollentexte zu „Die vier Kerzen“

Buch: Ute Rink

© 2008 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

1. Advent

1) Lied: Adventskalenderfest

2) Sprechtext:

Im Wohnzimmer der Familie, Plätzchen, Sofa, Kerzen

Erzähler: Es war der 1. Adventssonntag, zwei Kinder, Michel und Marie, hatten eine Plätzchenbäckerei. Natürlich gab es Plätzchen und auf dem Tisch brannten vier rote Kerzen. Der 7-jährige Michel durfte rufen: „Licht!“. Ein Kerzenlicht war darin zu sehen. Das Licht war warm und hell.

Marie: Was bedeutet das Licht für die Kerzen?

Mutter: Der Lichter ist ein Siegeszeichen, und die Lichter besiegen die Dunkelheit, weil Jesus als Licht in die Welt gekommen ist. In den dunklen, kalten Zeit brauchen die Menschen den Lichter, die Liebe, den Frieden und die Hoffnung. Das ist eine ganz besondere Zeit im Jahr.

Man mag die Zeit

genießen

3) Sprechtext:

Im Wohnzimmer der Familie, erste Kerze wird angezündet.

Im Einkaufszentrum, glitzernder Weihnachtsbaum, viele Menschen (Frau, zwei Kinder, Manager), Scheinwerfer.

Alina: Aber wir sitzen hier im gemütlichen Haus. Eigentlich müssten wir das Licht des Glaubens doch raustragen zu den Leuten.

Marie: *kichert*

Michel: *zündet die erste Kerze an*